



Schweizerischer Baumeisterverband, Postfach, 8042 Zürich

Herr Kurt Maus
Baumeisterverband des Kantons Glarus
Bedastrasse 39
9201 Gossau SG

Philippe Carlen
Unternehmensführung
Leiter Qualität - Umwelt - Sicherheit
Geschäftsführer sicuro

Direkt +41 58 360 76 60
Mobile +41 76 415 99 91
pcarlen@baumeister.ch

Zürich, 14.12.2020

Branchenlösung sicuro: Organisation der KOPAS-Ausbildung

Geschätzte Geschäftsführer

Wir dürfen auf eine mehrjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit zurückblicken. Dafür möchten wir uns im Namen der Branchenlösung sicuro und im Namen des SBV ganz herzlich bei Ihnen bedanken.

Der Branchenlösung steht eine Rezertifizierung per Ende 2021 bevor. Die Prozesse sowie die Gefährdungsbeurteilungen müssen überarbeitet werden, um diese Rezertifizierung erfolgreich zu bestehen.

Sie wurden erstmalig an der Geschäftsführerkonferenz des Schweizerischen Baumeisterverbandes (SBV) am 4. März 2020 in Bern von Benedikt Koch darüber informiert, dass die Beratungsstelle für Arbeitssicherheit und die Branchenlösung zudem per Ende 2019 geschäftlich voneinander getrennt wurden.

Basierend auf diesen Gegebenheiten hat sich der SBV entschieden, die Branchenlösung einer Totalreformation zu unterziehen, um diese zukünftig zusammen mit Ihnen und Ihren Sektionen besser zu vermarkten. Unser Ziel ist es, mit der Branchenlösung einen wahren Mehrwert für die Sektionen und ihre Mitglieder zu schaffen.

Für die Branchenlösung stand ein schwieriges Jahr bevor und wir befinden uns immer noch im Reformationsmodus. Obwohl für Sie organisatorisch vieles beim Alten bleibt, sind wir doch durch die Trennung der Branchenlösung sicuro und der Beratungsstelle der Arbeitssicherheit BfA, drauf angewiesen, die Finanzierung von sicuro mit eigenen Mitteln zu bewerkstelligen.

In der ersten Jahreshälfte hat Philippe Carlen alle Sektionen besucht, um sich als Geschäftsführer von sicuro persönlich vorzustellen, und Ihnen einen Einblick zu gewähren, wie die Anpassungen bezogen auf die Branchenlösung und die Zusammenarbeit mit den Sektionen aussehen könnte.

Heute sind ist die Trägerschaft von sicuro soweit, sagen zu dürfen, dass die Totalrevision der Statuten und das neue Organisationsreglement für den Trägerverein, erfolgreich durch alle Gremien des SBV gutgeheissen wurden.

Die Dokumente für die praktische Umsetzung der Branchenlösung wurden durch die paritätische Trägerschaft zum Teil bereits am 11. November 2020 freigegeben. Bis Ende Jahr sollten auch die restlichen Dokumente durch die Trägerschaft von sicuro freigegeben sein. Somit steht für das kommende Jahr die Freigabe der totalrevidierten Dokumente für die praktische Umsetzung der Branchenlösung durch den Zentralvorstand und die Delegiertenversammlung des SBV an.



Sie und Ihre Sektionen können jedoch nicht bis dahin zuwarten da für das kommende Jahr die KOPAS Aus- und Fortbildungen geplant werden müssen. Daher möchten wir Sie mit diesem Brief darüber informieren, was die zukünftigen Anforderungen und Bedingungen für die Organisation der KOPAS-Aus- und Fortbildungen sind und wie wir uns gemeinsam für eine starke Branchenlösung einsetzen können.

Eine wichtige Änderung war die Anpassung der Begriffe. Neu spricht man von der KOPAS-Ausbildung, welche aus einem KOPAS-Grundkurs und dem jährlich stattfindenden KOPAS-Fortbildungskurs besteht.

Die Dauer der Ausbildung soll zukünftig schweizweit standardisiert werden. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass die KOPAS schweizweit über denselben aktuellen Kenntnisstand verfügen und so ihren Arbeitgeber stets effektiv in der Einhaltung seiner Pflichten der Arbeitssicherheit und im Gesundheitsschutz unterstützen können.

Der KOPAS-Grundkurs

Der KOPAS-Grundkurs dauert 2 Tage und ist aufgeteilt in 2 Module:

- Grundlagenmodul (1. Tag) Grundwissen im Umgang mit dem Sicherheitssystem;
- Vertiefungsmodul (2. Tag) praktische Umsetzung, basierend auf der jeweiligen Gefährdungsbeurteilung.

Ziel ist, die KOPAS-Grundkurse so nahe bei den Betrieben wie möglich durchzuführen. Daher ist die sicuro Geschäftsführung auf Sie und Ihre Sektion angewiesen und bittet Sie, die KOPAS-Grundkurse bei den Betrieben in ihrem Zuständigkeitsbereich anzupreisen und die Durchführung in Ihren Lokalitäten sicherzustellen. Hierfür stehen der Sektion 1/3 der Einnahmen aus den KOPAS-Grundkursen zu.

Mit den restlichen 2/3 der Einnahmen werden durch die Branchenlösung sicuro die Auslagen des/der Referenten/in gedeckt und die Betriebsaufwände sowie Weiterentwicklung von sicuro finanziert.

Die Preise für einen KOPAS-Grundkurs belaufen sich auf CHF 750.00 pro Person für Mitglieder und CHF 1'050.00 pro Person für Nichtmitglieder. Die Kosten werden durch den Betrieb gedeckt. Die KOPAS-Grundkurse finden jeweils ab einer Anzahl von 12 Teilnehmern statt.

Die KOPAS-Fortbildung

Die kontinuierliche Fortbildung ist ein zentrales Element der KOPAS-Ausbildung. Sie stellt sicher, dass stets die aktuellen Kenntnisse vermittelt werden können und dass die KOPAS Unterstützung bei der betrieblichen Umsetzung der Branchenlösung sicuro erhält.

Die KOPAS-Fortbildung findet jährlich statt und dauert 3 Stunden. Wobei 2 Stunden der Fortbildung gewidmet sind und 1 Stunde für den Erfahrungsaustausch verwendet wird. Durch den Erfahrungsaustausch will die Branchenlösung sicuro einerseits ein regionales Netzwerk unter den KOPAS etablieren und andererseits den Teilnehmern die Zeit geben, ihre aktuellen Probleme bei der betrieblichen Umsetzung mit dem Spezialisten der Arbeitssicherheit zu besprechen und Lösungen zu definieren.

Das regionale Netzwerk wiederum soll die KOPAS animieren, sich gegenseitig zu unterstützen (z.B. beim Erstellen von Unterlagen etc.)

Auch hier die sicuro Trägerschaft zum Ziel gesetzt, so nahe an den Betrieben zu sein wie möglich. Dadurch können durch die verkürzten Anfahrtswege bei den Betrieben Kosten eingespart werden. Um diese Nähe zu den Betrieben sicherzustellen ist die sicuro Geschäftsführung auch bei den KOPAS-Fortbildungskursen auf die Unterstützung durch die Sektionen angewiesen.

Die sicuro Geschäftsführung bittet Sie daher auch die KOPAS-Fortbildungen in Ihrem Zuständigkeitsbereich anzupreisen und die Durchführung in Ihren Lokalitäten zu organisieren.



Für die Durchführung eines KOPAS-Fortbildungskurses berechnet die Branchenlösung sicuro der Sektion CHF 1'250.00. Ob und wie die Sektion die Kosten weiterverrechnet, liegt im Ermessen der jeweiligen Sektion.

Das maximale Limit an Teilnehmern ist auf 20 Personen begrenzt. Vorzugsweise sollten jedoch nicht mehr als 16 Personen teilnehmen, da beim Erfahrungsaustausch erfahrungsgemäss bei einer grösseren Anzahl Teilnehmern beim Einzelnen der Mut seine Anliegen hervorzubringen, schwindet.

Bitte lassen Sie es uns wissen, wenn die sicuro Geschäftsführung Sie dabei unterstützen kann, Werbung für die KOPAS-Grundkurse oder die KOPAS-Fortbildungskurse zu machen. Gerne bieten wir Ihnen hierzu eine Grundlage an.

Für die Organisation der Kurse bitten wir Sie, mit uns über die Mailadresse beratung@sicuro.ch Kontakt aufzunehmen. Wir werden die Daten zusätzlich auf der Webseite von www.sicuro.ch publizieren und den/die Referenten/-in für den Kurs festlegen.

Im Namen der Trägerschaft der Branchenlösung sicuro und des SBV bedanken wir uns ganz herzlich für Ihre wertvolle Unterstützung. Nur gemeinsam werden wir es schaffen, die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz in den Baubetrieben zu verbessern. Eine Reduktion der Berufsunfall- oder Berufskrankheits-bedingten Absenzen spart nicht nur Kosten im Betrieb, auf lange Sicht sinken auch die Prämien der Berufsunfallversicherung.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Gemeinsam wünschen wir Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise der Liebsten und bleiben Sie weiterhin gesund.

Freundliche Grüsse

Schweizerischer Baumeisterverband

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Philippe Carlen'.

Philippe Carlen

Leiter Qualität - Umwelt – Sicherheit
Geschäftsführer sicuro

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Martin Graf'.

Martin Graf

Bereichsleiter Unternehmensführung